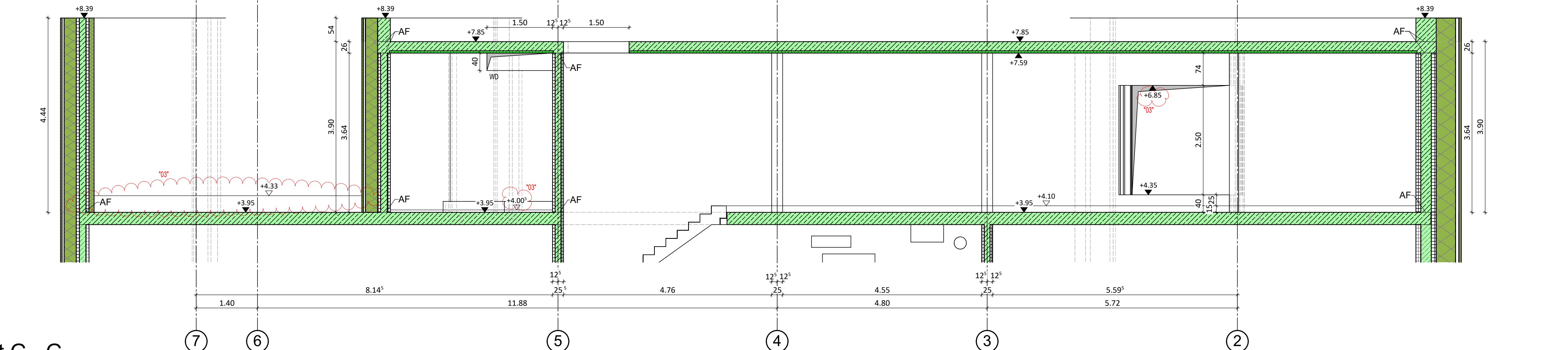
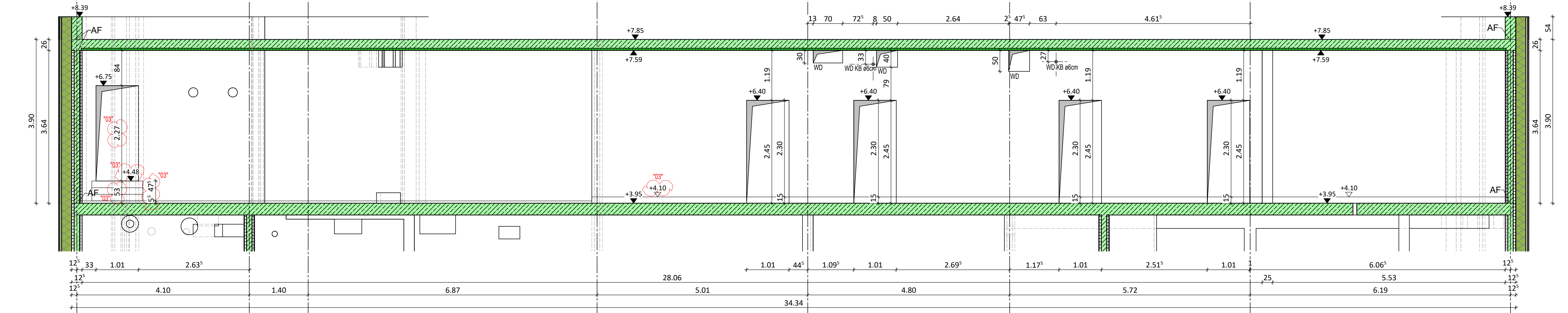


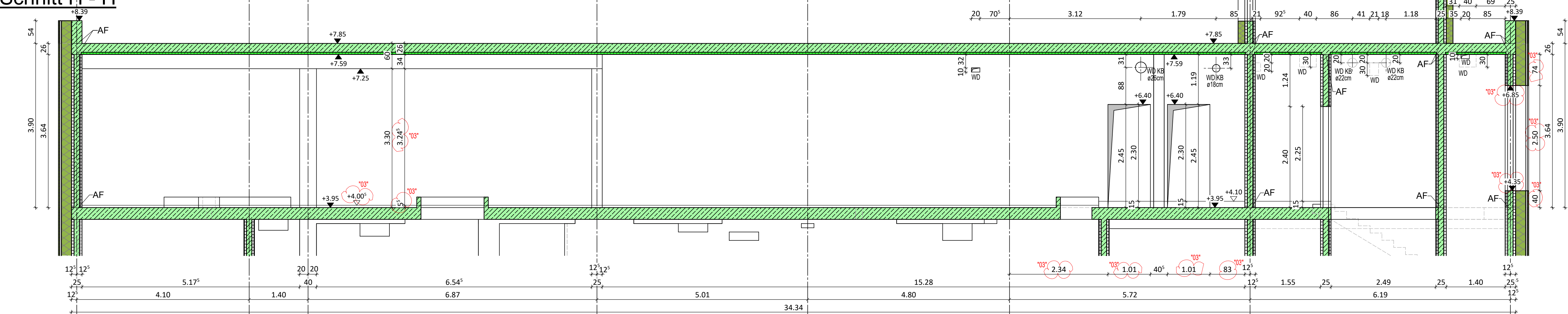
Schnitt F - F



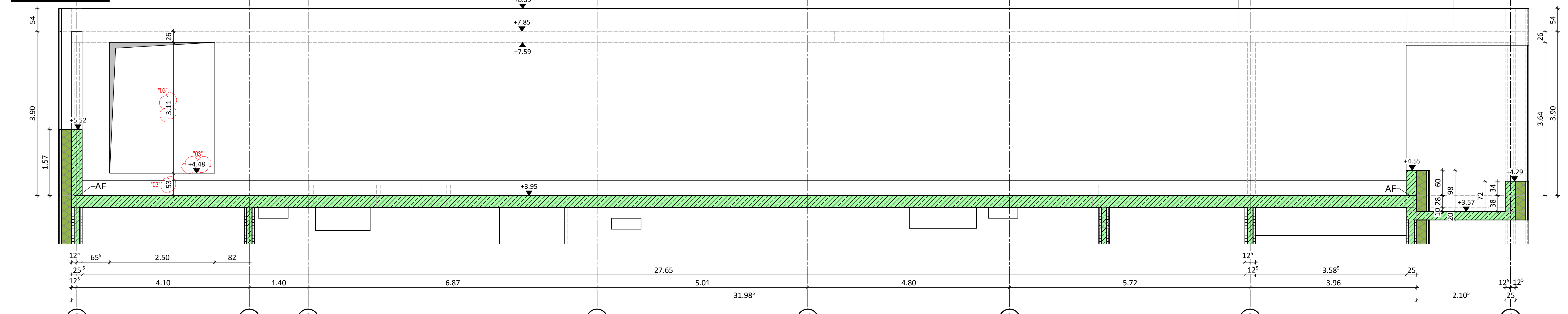
Schnitt G - G



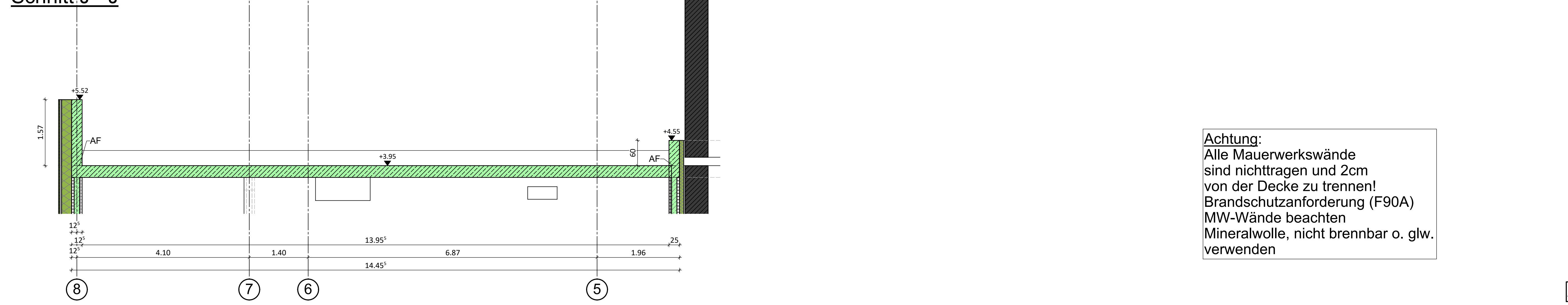
Schnitt H - H



Schnitt I - I



Schnitt J - J



Legende

- Mauerwerk
- Stahlbeton bewehrt
- Hohlwand
- Stahlbeton unbewehrt
- Türhöhen=Raumhöhe
- AF Arbeitsfuge
- FS Fertigteilsturz
- WD Wanddurchbruch
- ID Installations- / Bohrbereich
- DB Deckendurchbruch
- BD Bodendurchbruch

Achtung:
Alle Mauerwerkswände
sind nichttragen und 2cm
von der Decke zu trennen!
Brandschutzanforderung (F90A)
MW-Wände beachten
Mineralwolle, nicht brennbar o. glw.
verwenden

Alle Arbeitsfugen sind rau herzustellen!

oberste Mauerwerkskante
ist mit Dachpappe o.ä.
gegenüber Beton zu trennen

Mauerwerkskante ist während
der Bauphase abzudecken
(Schutz gegen Niederschlag)

einzubauende Fundament-
ender siehe Erdungsplan
Elektrikerplan

Einbauteile Aufzüge
gemäss Aufzugsplanung

lichte bleibende Kanten
sind durch Dreileisten
zu brechen

Lage der Entwässerungsrohre
nach Angabe der Haustechnik

UNTERZÜGE dürfen
nicht ohne Rücksprache
verändert werden!

HIERZU SIEHE AUCH PLÄNE, DETAILS UND LV. DES ARCHITEKTEN !!!

Expositionsklassen, Betongüten und Betondeckungen:

Bauteil:	Orientierung:	Expositionsklassen:	Betongüte:	Betondeckung: c _{yd}
Bodenplatte		XC2, WF	C25/30 - WU	3,0cm
Stützwände		XC4, XD1, XF2	C25/30	5,5cm
Außenwände (gegen Erdreich UG)		XC3, WF	C25/30 - WU	3,5cm
Außenwände (gegen Bestand UG)		XC3, WF	C25/30 - WU	3,0cm
Außenwände (gegen Luft)		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Außenwände Dach (Schichtschutz)		XC4, WF, XF1	C25/30	4,0cm
Innenwände		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Stützen		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Unterzüge		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Decke UG - EG		XC1, WO	C25/30	3,0cm
Decke OG		XC1, WO	C25/30	3,5cm
Treppen		XC1, WO	C25/30	3,0cm

Plan ist erst nach Freigabe des Architekten gueltig!

Abstandhalter:	Betonstahl- und Spannstahlsorte:	
Typ nach DIN-Merkblatt "Abstandhalter"	8500 A (S)	8500 B (S)
Verlegung nach DIN-Merkblatt	8500 A (W)	8500 B (W)
"Betondeckung und Bewehrung"	SI 950/1050	SI 1420/1570

Lagesicherung der oberen Bewehrung nach dem DIN-Merkblatt "Unterstützungen"

Bei Bauteildicken bis ca. 50 cm liegt das DIN-Merkblatt die Anforderungen an die Unterstützungen fest und regelt deren Anwendung.

Für Unterstützungen, zertifiziert gemäß DIN-Merkblatt, sind folgende Lasten freizulassen:

Linienförmige Unterstützungen (Unterstützungsbohle, -schlange)	Punktförmige Unterstützungen (Unterstützungsbohle)
Punktlast = 0,67 kN/m	Punktlast = 0,5 kN/Bohle

Maximaler Verlegabstand s für Unterstützungen

Stahldurchmesser Ø der oberen Bewehrung	Linienförmige Unterstützung	Punktförmige Unterstützung
≤ 6,5 mm	s = 50 cm	s = 50 cm
6,5 mm ≤ Ø ≤ 12 mm	s = 70 cm	s = 70 cm
Ø > 12 mm	s = 100 cm	s = 100 cm

* sind die unterstützenden Stäbe Ø > 12 mm, kann ein rechnerischer Nachweis des Verlegabstandes durchgeführt werden.

Verlegabstand bei punktförmigen Unterstützungen: s ist Achsab.

* sind die unterstützenden Stäbe Ø > 12 mm, kann ein rechnerischer Nachweis des Verlegabstandes durchgeführt werden.

Verlegabstand bei punktförmigen Unterstützungen: s gilt für beide Richtungen.

Biegen von Betonstählen nach DIN-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung"

Bei der Bestimmung des Biegehaltdurchmessers Ø min ist DIN EN 1992-1-1/NA Tabelle 8.10 zu beachten und nach der betrieblichen Funktion der Biegung zu unterscheiden.

A) Mindestwerte der Biegehaltdurchmesser für Schrägläbe oder andere gebogene Stäbe

B) Mindestwerte der Biegehaltdurchmesser für Haken, Winkelhaken, Schrauben, Bögel

Mindestwerte der Betondeckung (nach DIN EN 1992-1-1/NA Tabelle 8.10)	Biegehaltdurchmesser Ø (mm)
> 100 mm und > 7 Ø	Ø min = 10 Ø
> 50 mm und > 3 Ø	Ø min = 15 Ø
≤ 50 mm oder < 3 Ø	Ø min = 20 Ø

Biegung nach A) wird an der Biegeform in der Bewehrungsplanung nach der Tabelle ein Biegehaltdurchmesser angegeben, so ist Ø min in Abhängigkeit von der Biegeform zu entnehmen.

Biegung nach B) wird an der Biegeform in der Bewehrungsplanung nach der Tabelle ein Biegehaltdurchmesser angegeben, so ist Ø min in Abhängigkeit von der Biegeform zu entnehmen.

Bei Betonstählen und geschweißter Bewehrung, die nach den Tabellen gegeben werden, ist zusätzlich DIN EN 1992-1-1, Tabelle 8.10.10 zu beachten.

Die unter A) und B) angegebenen Mindestwerte der Biegehaltdurchmesser gelten nur, wenn s > 4 Ø (Verbleib der Bewehrung nach Krümmung).

Ausführung von Biegehaltdurchmessern bei Stützen

03	03.06.2026	Huwer	Durchbrüche verschoben, Aufkantung ergänzt, Maßlinien korrigiert	Zur Ausführung freigegeben
02	18.05.2026	Huwer	WD und DD nach neuer Architektur geändert	
01	10.04.2026	Huwer	Schulung an neue Planung angepasst	
INDEX	DATUM	GEZ.	PLANÄNDERUNG	

INHALT DGS ARCHITEKTUR / FACHPLANUNG

38.2 LP5 TW Obergeschoss SP_01 03

BAUKORPORATIONEN

Orthopädie OP

BAUHERR

Universitätsklinikum des Saarlandes

GEBAUDE / BAUTEIL / PLANSCHNITT

GESAMTANLAGE

PLANNUMMER / INDEX

GEBAUDE 38.2

BAUHERR

UKS Universitätsklinikum des Saarlandes

PLANNART / PLANNINHALT / ZUORDNUNG / AUSSCHNITT

Obergeschoss

Schnitte F-F bis J-J

OBJEKTPLANUNG / FACHPLANUNG GEBAUDE

LEISTUNGSPHASE GEM. HWK

EW-Bau

PLANENDE SPARTE

Tragwerksplanung

FREIGABE

WEBER Ingenieure

Homburg, den 20.09.2024

ORT/DATUM

PLANNUMMER (INTERN)

22431-S09.03

KÜRZEL (INTERN)

Huwer

PLOTTIDATUM

20.09.2024

WEBER

MASSSTAB

1:50

HB = 841 / 1189 (1,00m²)

Allplan 2026